

Produktbeschreibung:

Beschleuniger für Prenopur Decotop Systemreihe



Einsatzgebiet

Dieser Katalysator ist entwickelt worden um die Aushärtung von 1-K aliphatischen Polyurethan-Flüssigkunststoffen der Decotop Systemreihe zu beschleunigen.

Verarbeitung

Der Beschleuniger sollte dem Prenopur Decotop Flüssigkunststoff auf der Baustelle kurz vor dem Auftragen zugegeben werden. Maximal 1 bis 2 Gewichtsprozent, bezogen auf die Harzmenge, dem Produkt beifügen und gut mischen. Sobald der Beschleuniger zugefügt wurde, sollte der Prenopur Decotop Flüssigkunststoff zügig verarbeitet werden. Nach ca. 45 Minuten ist das Material nur noch schwierig verarbeitbar.

Mischen: Per Hand oder mechanisch langsam mischen, damit so wenig Luft wie möglich eingeschlossen werden kann.

Reinigen: Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit gründlich mit Prenoclean Solvent 904 gereinigt werden.

Technische Daten

Trocknungszeiten	
Bei +20°C / 40% rF	
Trocken	nach ca. 45 Minuten
Begehbar	nach ca. 2 Stunden
Bei ca.+5°C / 30% rF	
Trocken	nach ca. 2 Stunden
Begehbar	nach ca. 5 Stunden

Lieferform

70 g

Farbton

Farblos

Lagerung, Transport & Haltbarkeit

Vor Feuchtigkeit schützen. 12 Monate bei kühler und trockener Lagerung im Originalgebinde. Schwankende Temperaturen verringern die Lagerfähigkeit.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Die derzeit gültigen Informationen entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Ausgehärtetes Material kann als Bauschutt entsorgt werden. Gebinde und Restmaterial sind gesondert als Sondermüll zu entsorgen.

Hersteller/Werk

SOPREMA SAS
14, rue de Saint-Nazaire
67025 Strasbourg

Hinweise

Die Angaben in diesem Datenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Soprema AG ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall.

Anwendungstechnische Beratungen erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigen Anforderungen am Objekt unter den unterschiedlichsten Arbeitsbedingungen machen jedoch eine Prüfung auf Eignung durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.